



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausschreibung

Deutsche Meisterschaften im Tischtennis für Senioren (Einzel/Doppel/Mixed) am 21. – 22. Oktober 2016 in Schutterwald

Veranstalter	Deutscher Behindertensportverband e.V., Abteilung Tischtennis -Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung- Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen Tel.: +49-(0)2234-6000-201 Fax: +49-(0)2234-6000-150 e-mail: lembeck@dbs-npc.de Homepage: www.dbs-npc.de
Ausrichter	TTC Langhurst e.V. 1952, 77746 Schutterwald-Langhurst <u>Ansprechpartner:</u> <u>Ausrichtender Verein:</u> Michael Blümle Hansjakobstraße 4 77746 Schutterwald 0174/9278121 www.ttc-langhurst.de (Homepage) TTC-Langhurst@web.de Allgemein
Turnierleiter	Chris Kratzenstein und Kollege Schwerpunktleiter Südost Jugend Beauftragter MKTT, click-tt TTV Württemberg-Hohenzollern Schlehenweg 1 88299 Leutkirch Telefon: 0160/96316405 www.ttvwh.de
Schiedsgericht	Turnierleiter/in, Vertreter der Abteilung Tischtennis und DBS-Klassifizierer
Oberschiedsrichter	Jürgen Schödel , Wettestraße 36, D 78234 Engen , Tel: +49 (0) 7733 / 2362 , Fax: +49 (0) 7733 / 977780, Mobil +49 (0) 160 / 97586307, Mail: juergen.schoedel@sbtv.de
Schiedsrichter/innen	Geprüfte Schiedsrichter des SbTTV (Südbadischer Tischtennis-Verband) und Schiedsrichter des TTC Langhurst
Medizinische Betreuung	DRK Schutterwald

Austragungsort	Mörburghalle 1, 77746 Schutterwald, Im Kirchfeld 26 Bewirtung durch den TTC Langhurst im Foyer des Hallenkomplexes. Für warmes Essen, Snacks, Kaffee & Kuchen plus Getränke wird ausreichend gesorgt. Samstag: Siegerehrung mit Abschlussessen (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung) in Halle 2.
Unterkunft/ Verpflegung	Siehe beiliegendes Hotelangebot Um rechtzeitige Buchung wird gebeten. Die Kosten der An- und Abreise, der Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer/innen übernimmt der DBS nicht . Während des Turniers am Samstag gibt es für die Teilnehmer ein preiswertes Imbiss- und Getränkeangebot in der Sporthalle.
Zeitplan	Freitag, den 21. Oktober 2016 Hallenöffnung: 9.00 Uhr Um 10:30 Uhr Meldung und Vorlage der Sportgesundheitspässe Anmeldeschluss ist um 12:00 Uhr, spätere Anmeldungen werden nicht akzeptiert Um 13:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung Um 14:00 Uhr Beginn der Doppelkonkurrenzen (Damen und Herren) Im Anschluss an die Doppelkonkurrenzen findet der Mixed Wettbewerb statt Samstag, den 22. Oktober 2016 Hallenöffnung: 8.00 Uhr Ab 9:00 Uhr Beginn der Einzelspiele ca. 17:30 Uhr Ende der Spiele ca. 20:00 Uhr Abendveranstaltung inklusive Siegerehrung Details zur Abendveranstaltung sind der Internetseite zu entnehmen www.ttc-langhurst.de
Spielplan	Lt. Turnierordnung des DBS. Der Plan wird nach der endgültigen Meldung erstellt.
Wettkampfklassen	Die Wettkampfklassen (6-11) + AB richten sich nach den internationalen Klassifizierungsregeln.
Altersklassen	Siehe unten.
Altersklasse I	Spieler/innen, die am 31.12.2015 39 Jahre oder älter sind (also im Laufe des Jahres 2016 40 Jahre oder älter sind bzw. werden)
Altersklasse II	Spieler/innen, die am 31.12.2015 49 Jahre oder älter sind
Altersklasse III	Spieler/innen, die am 31.12.2015 59 Jahre oder älter sind
Altersklasse IV	Spieler/innen, die am 31.12.2015 69 Jahre oder älter sind
Gültigkeit	Die Altersklasseneinteilung gilt für alle Teilnehmer.
Klassenübergreifender Start	Lt. Beschluss der Abteilungsversammlung vom 14. Juni 1996 dürfen Spieler/innen nur noch in den Klassen an den Start gehen, in die sie ein klassifiziert sind. WK 11, wird bei Bedarf, mit WK AB zusammengelegt.
Auslosung	Findet innerhalb der Turnierleitung statt. Spieler/innen eines Vereins sollten, wenn möglich, innerhalb einer Wettkampfkategorie in verschiedene Gruppen gelost werden.

<p>Wettbewerbe</p>	<p>Es werden Wettbewerbe für Damen (Einzel und Doppel), Herren (Einzel und Doppel) und Mixed (Doppel) ausgetragen.</p>
<p>Spielfolge</p> <p>-----</p> <p>Teilnehmerzahl Herren</p>	<p>Bei 5-6 Teilnehmern in den Wettbewerben werden keine 3 er Gruppen gebildet. Es wird zur Ermittlung des Deutschen Meisters eine Rangliste ausgespielt und die ersten 3 dieser Rangliste erhalten die Plätze 1-3.</p> <p>Ob eventuell für die Spieler, die nicht in die Hauptrunde kommen, eine 2. KO Runde gespielt wird, soll im Januar auf der Abteilungssitzung entschieden werden.</p> <p>Wettbewerbe werden ausgetragen, wenn mindestens 5 Teilnehmer am Start sind Werden in den einzelnen Wettkampf- und Altersklassen weniger als 5 Athleten (bzw. Doppel) gemeldet, so werden Felder zusammengelegt. Dabei bleiben die Wettkampfklassen bestehen, es werden aber Altersklassen zusammengelegt, bis eine Zahl von 5 Teilnehmern erreicht ist. (Z.B Wk6 Alterskl.1-2). Sollten nach der Zusammenlegung der Altersklassen weniger als 5 Teilnehmer einer WK übrigbleiben, werden alle Altersklassen dieser WK zusammengelegt. Wettkampfklassen mit weniger als 5 Teilnehmern werden nicht ausgetragen. Diese Sportler können dann in der nächsthöheren Wettkampfklasse mitspielen. Über Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung unter Rücksprache mit der Abteilung Tischtennis des DBS.</p> <p>Für die Doppelkonkurrenz gilt eine Teilnehmerzahl von 5 Doppeln je Wettkampfklasse. (AK 1-4)</p>
<p>Teilnehmerzahl Damen</p>	<p>Grundsätzlich gilt die gleiche Regelung wie bei den Herren. Kommt ein Teilnehmerfeld so nicht zustande gilt folgende Regelung: Melden sich weniger als 6 Damen für den Wettbewerb einer WK AK 1-4, so wird der Wettbewerb wie folgt ausgetragen:</p> <p>Bei 5 Teilnehmerinnen werden Platz 1-3 prämiert. Bei 4 oder 3 Teilnehmerinnen, wird nur Platz 1 + 2 prämiert.</p> <p>Sind nur 2 Teilnehmerinnen am Start, können diese Damen in der nächst höheren WK teilnehmen, es wird keine DM in dieser WK ausgespielt.</p>
<p>Bälle und Tische</p>	<p>***, 40mm weiß; Donic Tische DONIC Delhi 25, grün</p>
<p>Meldungen</p>	<p>Meldungen sind <u>schriftlich mit dem jeweiligen Meldeformular</u> nur über die zuständigen Landesverbände abzugeben. Die Landesverbände regeln, wer sich für die DSM qualifiziert.</p>
<p>Meldeanschrift für die Landesverbände</p>	<p>Marc Lembeck Sachbearbeiter Leistungssport // Sport Administrator Deutscher Behindertensportverband e.V. - National Paralympic Committee Germany -Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung- Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen Tel.: +49-(0)2234-6000-201 Fax: +49-(0)2234-6000-150 e-mail: lembeck@dbs-npc.de Homepage: www.dbs-npc.de</p> <p style="text-align: center;">und</p> <p>dem Spiel- & Sportbeauftragten Udo Winkler >Im Oberdorf 16, 35315 Homberg Tel.: 06633-5166 E-Mail: udowinkler-tischtennis@t-online.de</p>
<p>Doppel und Mixed Meldung</p>	<p>Mit der Sendung des Meldebogens erfolgt die Angabe des Doppelpartners. Bleibt die Doppelmeldung offen (in diesem Fall <u>keinen</u> Eintrag vornehmen), so wird dem Spieler ein Doppelpartner zugelost. Wenn jemand kein Doppel spielen will, unbedingt ein nein eintragen. !!!</p> <p>Die Meldungen für den Mixed -Wettbewerb werden ebenso mit dem Meldebogen mitgeteilt.</p>

<p>Meldeschluss</p>	<p>Montag, den 1. September 2016 Später von der Post abgestempelte, unvollständige sowie nicht von den Landesbehinderten - Sportverbänden gegengezeichnete Meldungen werden nicht akzeptiert. Die betroffenen LV erhalten eine Mitteilung.</p>
<p>Organisationsbeitrag</p>	<p>40 Euro pro Teilnehmer. Der Gesamtbetrag pro Landesverband ist an den DBS bis zum 01.09.2016 zu überweisen: Stadtsparkasse KölnBonn IBAN: DE19 375 514 400 101 0195 86; BIC: WELADEDLLEV (Sparkasse Leverkusen) Verwendungszweck: "Startgelder Landesverband ? DSM TT". Eingezahlte Organisationsbeiträge werden bei Nichtteilnahme durch Krankheit oder andere Umstände nicht erstattet. Diese Gelder dienen zur Deckung des Verwaltungsaufwandes und der Vorbereitungskosten dieser Veranstaltung. <u>Kostenregelung:</u> Die Kosten der An- und Abreise, der Unterkunft und Verpflegung der Teilnehmer/innen übernimmt der DBS nicht.</p>
<p>Erwerb eines Startrechtes</p>	<p>Der Leistungssportausschuss hat in seiner Sitzung vom 27.01.2006 die Einführung eines Startrechtes für die Sportart Tischtennis beschlossen. Dabei handelt es sich um eine Startberechtigung, die jeder Athlet, der an einer DM teilnehmen möchte erwerben muss. Das einmal erworbene Startrecht gilt dann für das ganze Kalenderjahr, also für alle stattfindenden DM. Der Vorstand der Abteilung Tischtennis hat daraufhin beschlossen, die Höhe des Startrechtgeldes auf 15,- € festzulegen. Diese 15,- € sind von jedem Aktiven bei seinem ersten Start im Jahr anlässlich der DM vor Beginn der Veranstaltung in Bar zu entrichten.</p>
<p>Sportgesundheitspass</p>	<p>Jede(r) Sportler(in) muss im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein. Die letzte Untersuchung darf nicht länger als zwölf (12) Monate zurückliegen (letztes Untersuchungsdatum für diese Veranstaltung ist der 20.10.2015 oder später.)</p>
<p>Untersuchungsbogen</p>	<p>Der funktionelle Untersuchungsbogen ist mitzubringen und dem/der zuständigen Verbandsarzt/ärztin auf dessen Verlangen vorzulegen.</p>
<p>Gründe für Nichtteilnahme</p>	<p>Sportler/innen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. Endoprothesenträger/innen und Spieler/innen mit Herzerkrankungen sind von der Teilnahme an diesen Turnieren ausgeschlossen. U. a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben (siehe Ausnahmeregelung).</p>
<p>Ausnahmen für Ausschluss</p>	<p>Ausnahmen sind <u>vor</u> der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt zu genehmigen (Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung im Sportgesundheitspass durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 (zwölf) Monate sein darf. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen).</p>
<p>Wertung und Auszeichnung</p>	<p>Für jede durchgeführte DM nach den Richtlinien dieser Ausschreibung werden für die ersten 3 Plätze Urkunden und Medaillen ausgegeben. Wird der Deutsche Meister durch Platzierungsspiele (Viertelfinale, Halbfinale, sowie Endspiel) ermittelt, wird der 3. Platz nicht ausgespielt.</p>

Doping / Anti-Doping	<p>Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS-NPC) verboten.</p> <p>Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).</p> <p>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer / die Teilnehmerin die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de).</p> <p>Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.</p> <p>Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Teilnehmer/die Teilnehmerin für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein Streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.</p> <p>Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin ist selbst dafür verantwortlich, bei der therapeutisch notwendigen Einnahme von dopingrelevanten Medikamenten, die auf der aktuellen WADA-Verbotsliste stehen, rechtzeitig eine medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) zu beantragen und eine gültige TUE / gültiges Attest bei einer Dopingkontrolle in Kopie abzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none">- für Athleten ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: vorlegen eines Nachweises bei ärztlich verordneten Medikamenten und deren Einnahme (ärztliches Attest mit Diagnose(n) in Kopie nicht älter als 12 Monate!),- für Athleten im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente ist durch eine gültige med. Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen. <p>Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de</p> <p>Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter www.nada.de und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping).</p> <p>Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den zuständigen DBS-Sportarzt oder an das Referat Medizin / Anti-Doping im DBS.</p>
Haftung	<p>Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflichtversicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS-Geschäftsstelle eingesehen werden.</p> <p>Ansprüche aus den Sportunfall-Versicherungsverträgen der Landessportbünde/des DBS werden von dieser Haftungsbegrenzung nicht berührt.</p>
Mitgliedschaft in mehreren Vereinen	<p>Bei Mitgliedschaft in mehreren Vereinen hat der/die Spieler/in eine vom Landesverband ausgestellte Bescheinigung vorzulegen, aus der hervorgeht, dass er/sie gemäß der Turnierordnung des DBS in der Spielart Tischtennis für die gemeldete Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft spielberechtigt ist. Die Bescheinigung kann durch eine entsprechende Eintragung des Landesverbandes im Startpass ersetzt werden.</p>
Protest während der Veranstaltung	<p>Proteste sind schriftlich begründet durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportlerin, mit gleichzeitiger Zahlung einer Gebühr von 50,- Euro, beim Schiedsgericht einzureichen.</p> <p>Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekannt werden eines</p>

	Protestgrundes vorliegen.
Entscheidung	Die Entscheidung über einen Protest erfolgt schriftlich. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.
Anfechtung der Entscheidung	<p>Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden.</p> <p>Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel. Die Protestgebühr in Höhe von 100,- Euro ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.</p> <p>Den weiteren Verfahrensablauf regelt die Rechtsordnung.</p>
Protest nach der Veranstaltung	Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von 75,- Euro in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.